

NAHVERSORGUNGSZENTRUM

„Strukturen würden zerstört werden“

Betr: „Investor Kohpeiß geht aufs Ganze“, Vier- und Marschlanden-Seite vom 11. 8. 2010

Die Nahversorgung in den Vier- und Marschlanden ist eine über Jahrzehnte gewachsene Struktur mit vielen kleinen Geschäften und Hofläden die alle inhabergeführt sind. Ein Nahversorgungszentrum „Spiekermarkt“ würde diese Strukturen zerstören, viele kleine Läden müssten schließen, das kostet nicht nur Arbeitsplätze in der Region, sondern gefährdet die gesamte Nahversorgung in den Vier- und Marschlanden, wer kümmert sich um ältere Men-

schen, schreibt Bestellungen auf, geht die Ware zusammenstellen und liefert sie dann noch bis nach Hause, manchmal sogar bis in den Kühlschrank?

Viele gerade ältere Menschen oder Mütter mit kleinen Kindern könnten ohne diesen Service gar nicht mehr alleine in den Vier- und Marschlanden leben.

Durch den Wegbruch der kleinen Geschäfte wird auch die Erreichbarkeit für viele Menschen zu der nächsten Einkaufsmöglichkeit sehr schwer und auch sehr anstrengend werden.

Das Vereins- und Dorfleben in

den Vier- und Marschlanden wird erschwert, so sind es doch die einheimischen Betriebe, die dieses fördern, sponsern und unterstützen.

Gerade die Politiker müssten doch wissen wie wichtig solche gewachsenen Strukturen im Landgebiet sind.

Diese sollten sie lieber erhalten, als sie zu zerstören.

**Anja Stoof und Mitarbeiter
Gebr. Kohlepp**

Feinkost Hillermann

Harald Eggert und Mitarbeiter

Niko Clausen und Mitarbeiter

Klaus Bahn und Mitarbeiter

**Rieckeßs Getränkemarkt und
Mitarbeiter**